

Infoblatt Netzhautdefekte

Das Auge besteht grundsätzlich aus drei Schichten, der außen liegenden Lederhaut, einer weiter innen liegenden Aderhaut und der Innenauskleidung des Auges, der Netzhaut. Diese enthält die Sehzellen und Nervenfasern. Der Glaskörper, eine gelartige Masse, durchzogen und eingehüllt von Fasern, füllt das Augeninnere aus. Der Glaskörper ist an einigen Stellen mit der Netzhaut verbunden. Im Laufe des Lebens schrumpft der Glaskörper und zieht an den Stellen, an denen er mit der Netzhaut verbunden ist. Normalerweise löst sich dann der Glaskörper von der Netzhaut und die hintere Glaskörperabhebung - ein ganz normaler Vorgang im menschlichen Leben - ist vollzogen.

Manchmal geschieht diese Glaskörperabhebung aber relativ plötzlich und heftig = Akute Glaskörperabhebung. Dabei ziehen Glaskörperfasern kräftig an der Netzhaut. Wenn diese unglücklicherweise nicht loslässt, reißt sie manchmal ein und es entsteht ein Netzhautloch. Durch dieses Loch kann Flüssigkeit unter die Netzhaut eindringen und eine Netzhautablösung verursachen. Diese erfordert eine unverzügliche Therapie um einen Sehverlust zu vermeiden.

Symptome der Glaskörper- bzw. der Netzhautabhebung sind:

- Blitzen oder seitliches bogenförmiges Leuchten im Auge
- Rußregen, schwarze im Auge zirkulierende Tropfen
- Schatten im Auge, wie eine Wand oder eine große Blase, größer werdend, von unten, oben, oder seitlich
- eine massive Vermehrung von kleinen schwarzen Punkten, Strichen, Ringen, Spinnweben und anderes
- plötzliches Nebelsehen

Suchen Sie bei oben genannten Symptomen sofort ihre* Augenärzt*in oder eine diensthabende Augenambulanz auf. Jedenfalls Kontrollen wie von de*r behandelnden Ärzt*in empfohlen.